

Feuer

Das Feuer lodert in der Nacht, doch hat's noch keinen umgebracht.

Es leckt und lodert, züngelt hoch, lauert auf ein köstlich' Mahl
und gibt es die Gelegenheit, dann frisst es alles ruckzuck kahl.

Es knistert, flackert heiß und rot, bringt den sich'ren, heißen Tod.

Leise steigt der Rauch empor, macht dich langsam atemlos,
verbrennt, vernichtet und zerstört, ist durch und durch nur gnadenlos.

Seine Natur ist wohl bekannt, die Menschheit denkt sie hätt's gebannt.
Doch lässt man es erst einmal frei, dann frisst es sich steht's seinen Weg,
hinterlässt nur Tod und Asche, wofür Feuer eben steht.

Kahler Wald, verbrannter Boden, nachdem dort lang' die Flammen toben.

Unberechenbar und mächtig greift es einfach alles an
und bringst du nichts in Sicherheit, verbrennt es Haus, Kuh, Frau und Mann.

Vergesst nicht, Feuer ist gefährlich, spielt nicht damit, ich sag's euch ehrlich.

Und ist es dennoch nicht gelungen, der Verführung zu entkommen,
Feuerlöscher sind echt praktisch und ziemlich einfach zu bekommen.